

	<p>Objekt: Fuß des Riesentausendfüßers Arthropleura</p> <p>Museum: Geomuseum der Universität Münster Pferdegasse 3 48143 Münster 0251-8333966 geomuseum@uni-muenster.de</p> <p>Sammlung: Fossilien Westfalens (Ordovizium bis Neogen)</p> <p>Inventarnummer: o. Nr.</p>
--	---

Beschreibung

Dies ist der Fuß des Riesentausendfüßers *Arthropleura armata* JORDAN.

Die Riesentausendfüßer der Steinkohle-Zeit lebten vermutlich vornehmlich in der lockeren Vegetation auf Schwemmfächern, in Überflutungsebenen sowie entlang von Flüssen und Flußdeltas, nicht jedoch im dichten Wald. Dies erklärt auch die Tatsache, dass *Arthropleura*-Reste relativ selten in den bevorzugt auf Fossilien untersuchten, pflanzenreichen Tongesteinen aus dem unmittelbaren Bereich der Kohleflöze gefunden werden.

Diese Art wurde etwa 1 m lang; einzelne Panzerplatten von der Bauchseite einer anderen Art, *Arthropleura mammata* (SALTER 1863), sind etwa zweieinhalb mal so groß wie die entsprechenden Platten von *Arthropleura armata*. Unter der Annahme etwa gleicher Proportionen und ähnlicher Segmentzahl läßt sich für sie sogar auf eine Körperlänge von weit mehr als 2 m schließen.

Während manche Paläontologen davon ausgehen, dass die Arthropleuriden ähnlich den meisten heutigen Tausendfüßern vor allem verrottendes Pflanzenmaterial gefressen haben, vermuten andere, dass es sich bei ihnen um Spitzenräuber gehandelt haben könnte, die selbst noch hundegroße Wirbeltiere erbeuteten, und damit eher den räuberischen Skolopendern gähnelt haben.

Alter: ca. 308 Mio Jahre; Westfal D, Moscovium, Oberkarbon

Fundort: Piesberg, Osnabrück, Niedersachsen

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

13 x 11 x 1 cm

Ereignisse

Gefunden	wann	1960-1970er Jahre
	wer	Winfried Remy (1924-1995)
	wo	Osnabrück
Hat gelebt	wann	315,2-307,0 Mio. Jahre vor heute
	wer	
	wo	Mitteleuropa

Schlagworte

- Fossil
- Gliederfüßer
- Karbon
- Moskovium